

Gymnasium in Bellinzona : 1958, Architekt : Alberto Camenzind BSA/SIA, Lugano : Mitarbeiter : Bruno Brocchi Architekt SIA, Lugano

Autor(en): **B.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 4: **Schulbauten**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-35948>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

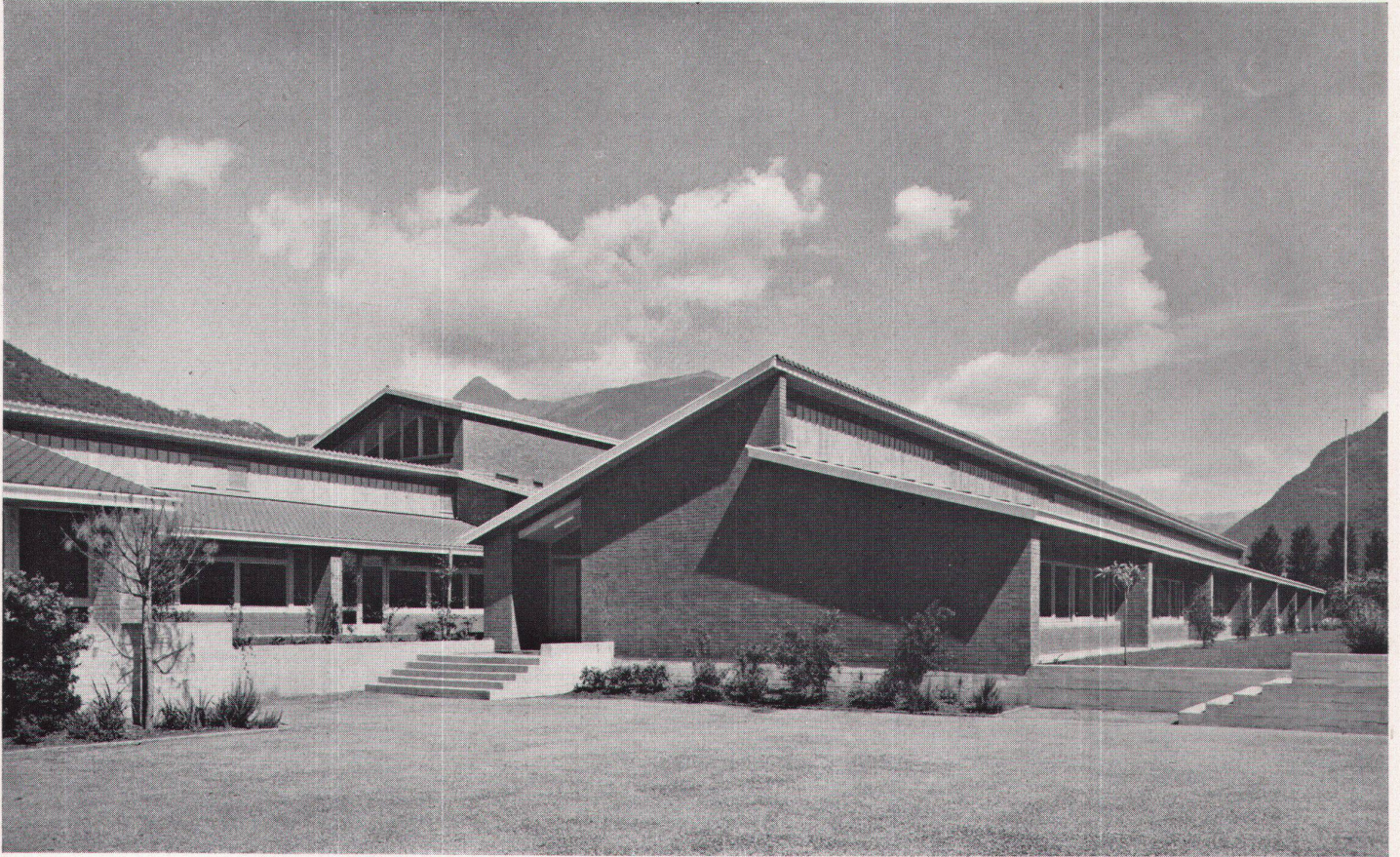
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gymnasium in Bellinzona

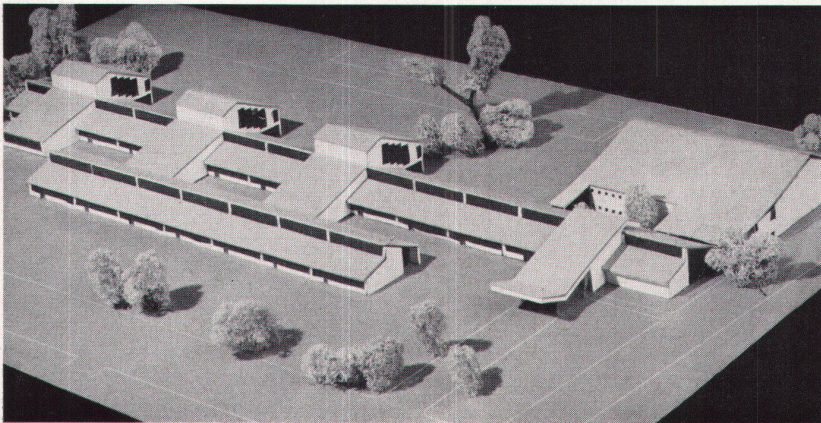


1

**1958, Architekt: Alberto Camenzind BSA/SIA, Lugano
Mitarbeiter: Bruno Brocchi, Architekt SIA, Lugano**

1
Die Klassentrakte von Süden
Les bâtiments abritant les classes vus du sud
The classroom wings from the south

2
Modell der Gesamtanlage von Osten
Maquette du centre scolaire vue de l'est
Model; general view from the east



2

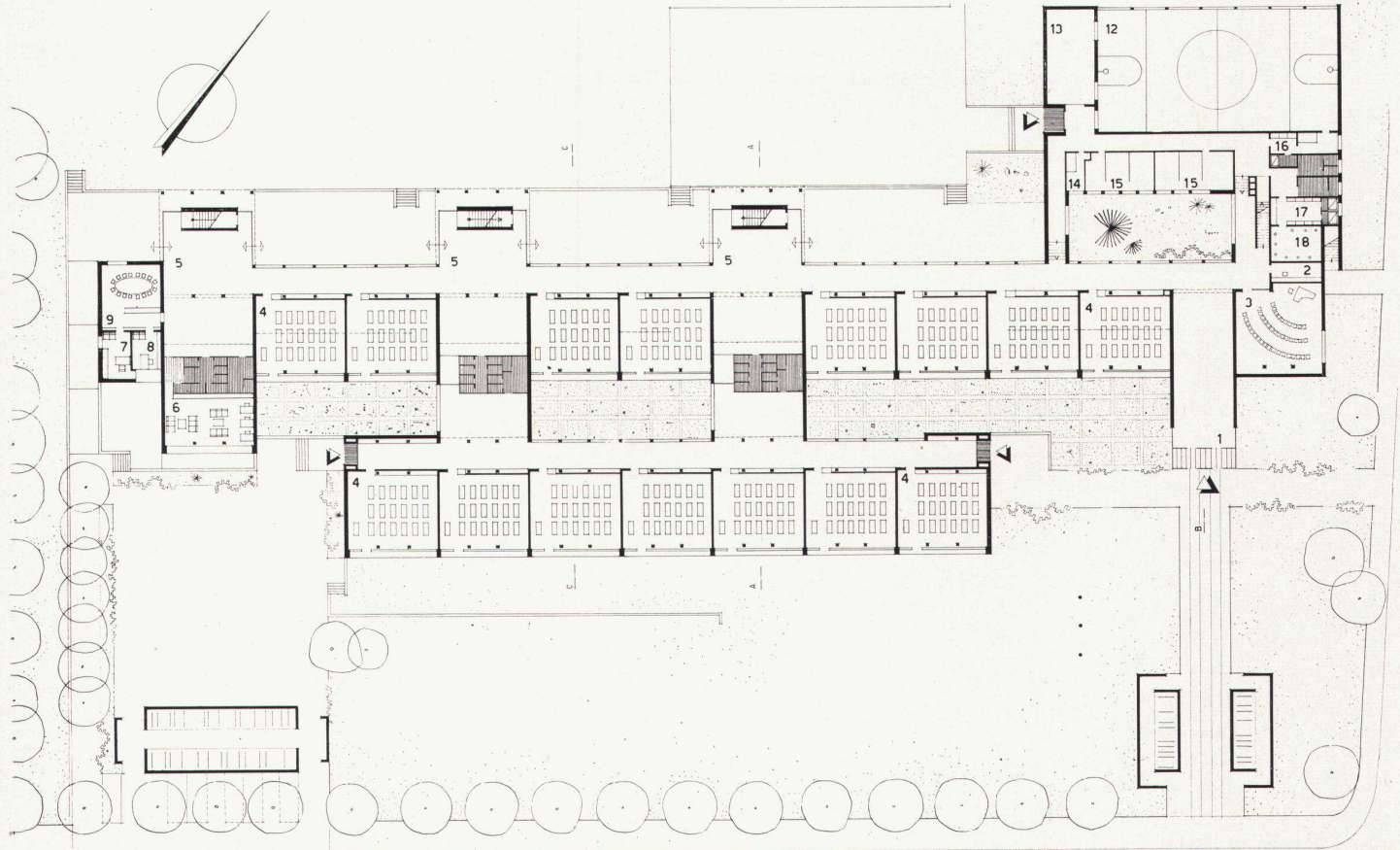
Für den Kanton Tessin stellt das neue Gymnasium in Bellinzona ein Novum dar, da alle bisherigen Schulbauten nach herkömmlichem Muster gebaut wurden. So interessante andere Bauten wie heute im Tessin finden können, haben neue Lösungen auf dem Gebiet des Schulhausbaues, wie sie in der deutschen und welschen Schweiz bald zur Selbstverständlichkeit geworden sind, bis heute in der italienischen Schweiz noch nicht Fuß gefaßt. Um so größer ist der Wert dieser neuen Schulanlage einzuschätzen, und es bleibt zu hoffen, daß sie auch für weitere Bauten im Tessin zum Vorbild wird.

Für die neue Anlage stand das frühere Exerziergelände der Kaserne zur Verfügung, das der Stadt Bellinzona vom Bund überlassen worden war. Auf diesem umfangreichen Terrain am Stadtrand konnte das Schulhaus in eine neugestaltete öffentliche Grünanlage eingefügt werden.

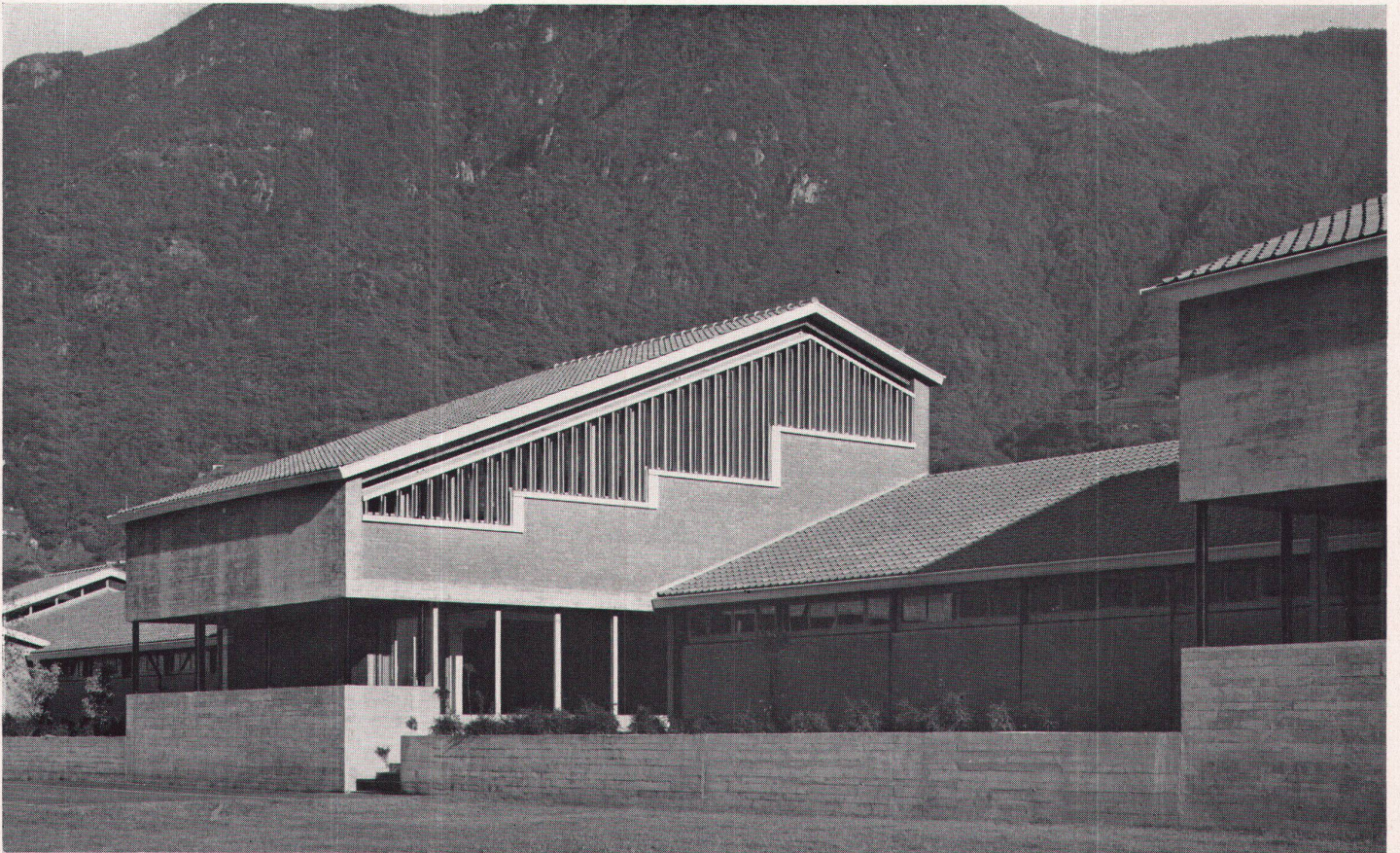
Das Schulhaus dient den vier unteren Klassen der Mittelschule und umfaßt total 15 Klassenzimmer für sogenannte Wanderklassen, außerdem die Spezialräume für Physik, Chemie, Zeichnen, Singen und Turnen. Die sehr konzentrierte Anlage faßt die einzelnen Klassen zu Gruppen zusammen, wobei die an sich langen Korridore durch die dazwischenliegenden Hallen gegliedert werden und der Schule im Innern eine großzügige Weiträumigkeit verleihen. Die durchgehend gleich gestalteten Klassenzimmer erhalten einen wechselnden Charakter durch ihren Ausblick, der teilweise in die Grünanlage, teilweise in halb geschlossene Gärten oder in ganz umbaute Innenhöfe führt. Bellinzona ist gegen Süden von hohen Bergzügen eingeschlossen und besitzt demzufolge auch einen sehr steilen Sonneneinfallswinkel. Die an sich klein bemessenen Innenhöfe bedeuten daher keineswegs einen Nachteil, da trotz der geringen Tiefe vom Klassenzimmer aus immer noch der Berghorizont sichtbar bleibt.



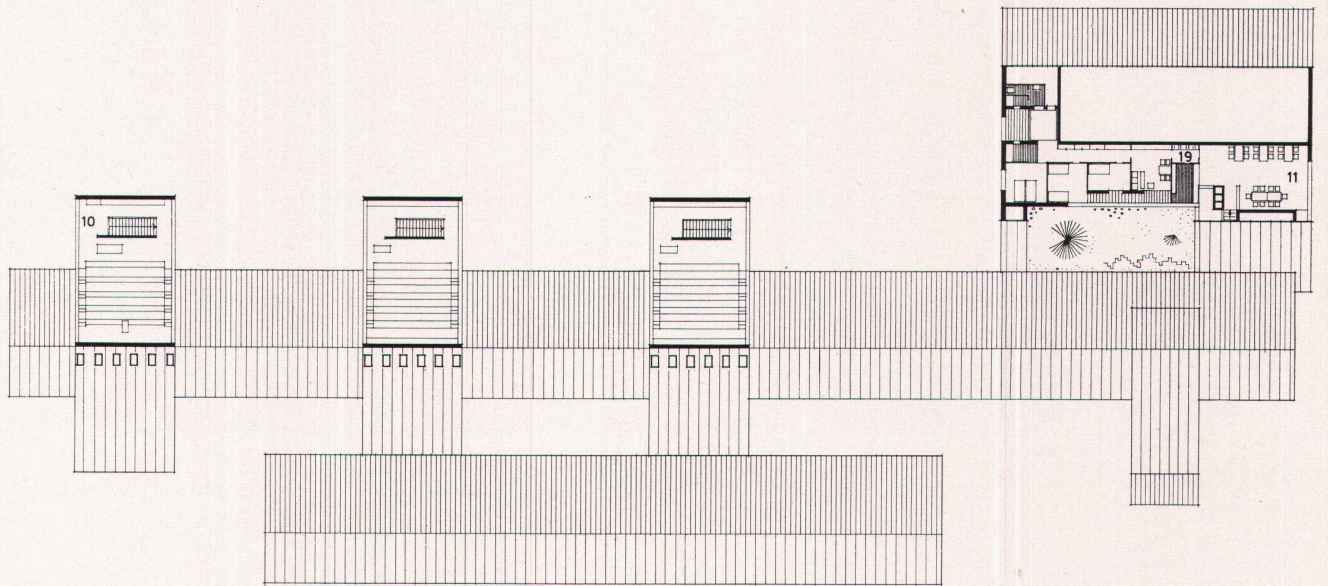
3



4



5



6

- | | |
|--|------------------|
| 1 Eingangshalle | 13 Geräteraum |
| 2 Abwart | 14 Arztzimmer |
| 3 Singsaal | 15 Garderobe |
| 4 Normalklassenzimmer | 16 Turnlehrer |
| 5 Pausenhalle | 17 Fußwaschraum |
| 6 Lehrerzimmer | 18 Duschenraum |
| 7 Direktor | 19 Abwartwohnung |
| 8 Vizedirektor | |
| 9 Sitzungszimmer | |
| 10 Spezialklassenzimmer (Physiksaal, Zeichnungssäle) | |
| 11 Schüleraufenthaltsraum | |
| 12 Turnhalle | |

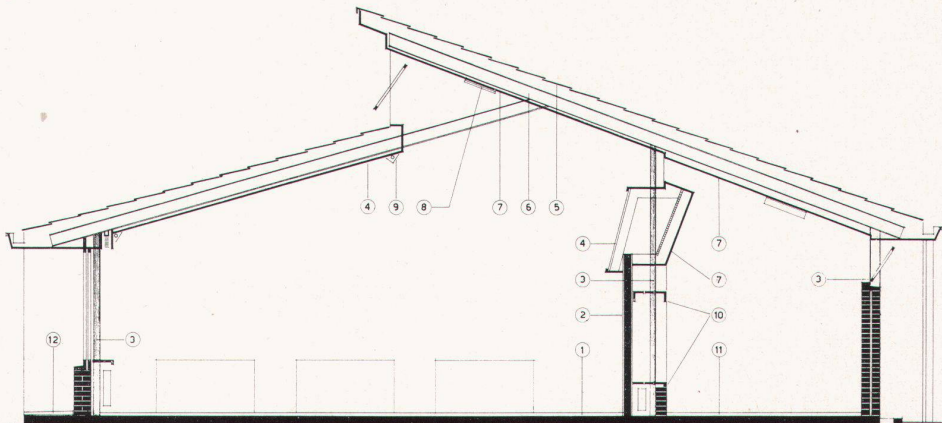
3
Die Schulanlage von Norden mit den aufgesetzten Spezialräumen
Le centre scolaire vu du nord
View from the north with superimposed special purpose rooms

4 + 6
Erdgeschoß und Obergeschoß 1:700
Rez-de-chaussée et étage
Groundfloor and upper floor

5
Einer der Spezialräume von Westen, davor erhöhter Pausenhof
Une des salles de classe spéciales vue de l'ouest; au premier plan, une cour de récréation surélevée
Special purpose room from the west bordering the playground

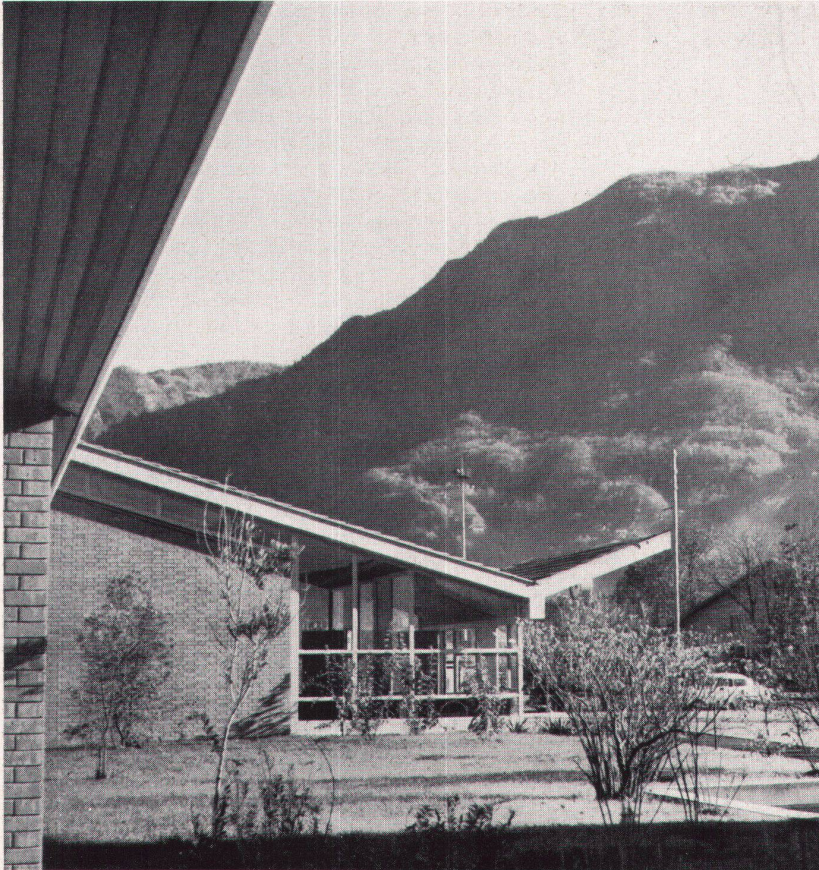


7



8

- 1 Linoleum
- 2 Verputz, mit Stramin überzogen
- 3 Stahlsäule
- 4 Grisotex, gestrichen
- 5 Dachziegel
- 6 Stahlträger
- 7 Limbatäfer
- 8 Heizplatte
- 9 Leuchtröhren
- 10 Schülgarderober in Eiche natur, Rückwand aus Linoleum
- 11 Tonplatten
- 12 Zementplatten



9

Die Belichtung der Klassenzimmer erfolgt durch die tiefgelegene Fensterfront gegen Südosten und durch das in die gleiche Richtung weisende, mit Thermolux verglaste Oberlicht. Durch Versuche am Modell wurden die günstigsten Belichtungsverhältnisse ermittelt. Die ausgeführte Lösung erzielt eine äußerst gleichmäßige und in der Stimmung angenehme Belichtung des Klassenzimmers.

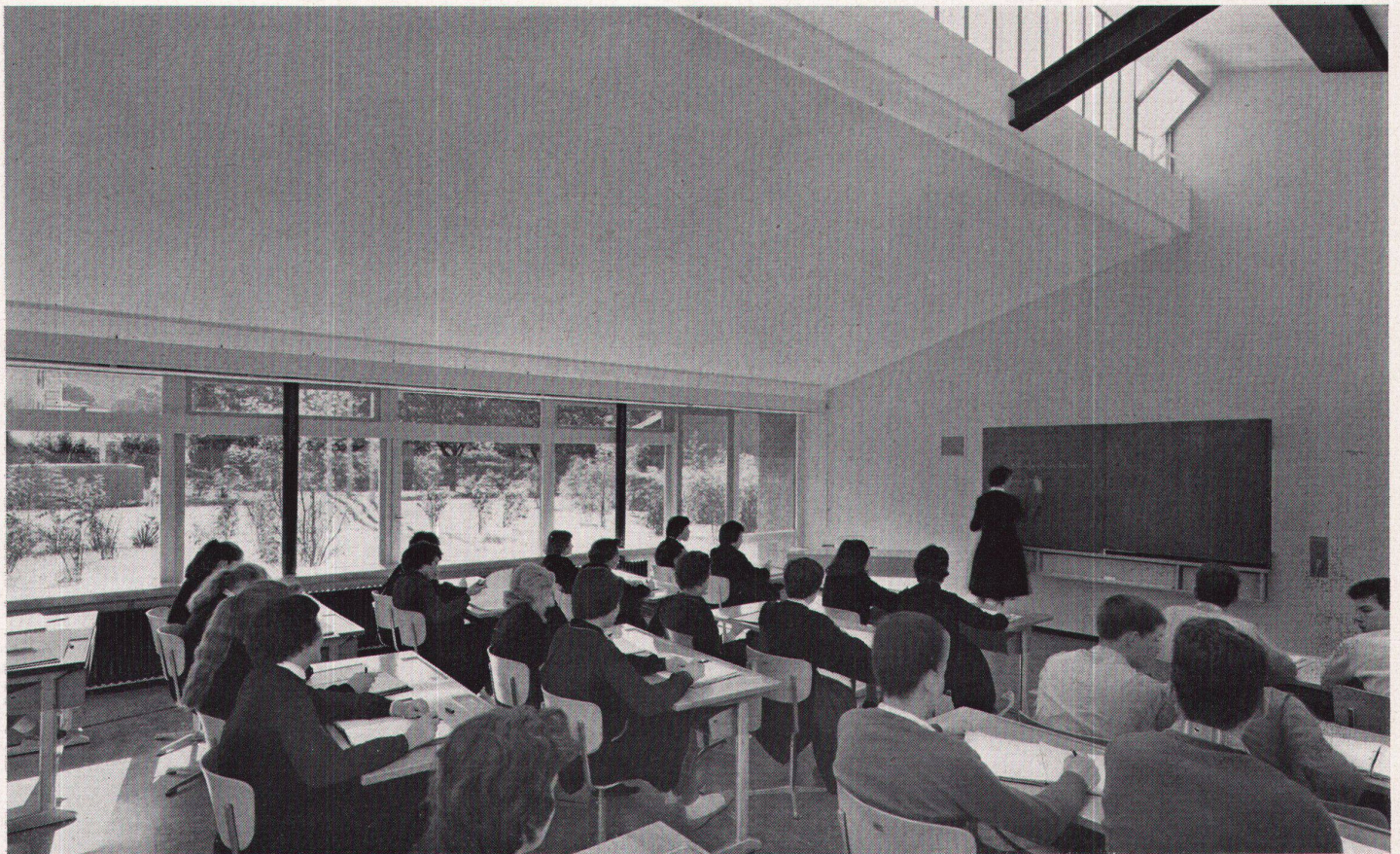
Die Atmosphäre der Innenräume wird vor allem durch die Beschränkung in den Materialien: Sichtmauerwerk, roter Tonboden und Sichtbeton in den Korridoren, verputzte Wände und Sperrholztäfer in den Klassenzimmern, bestimmt, wobei vor allem auch die überlegte und gut dosierte Lichtführung von Bedeutung ist.

7
Blick in den Korridor und in einen geschlossenen Klassenhof
Cour intérieure de récréation vue d'un corridor
Passage with (right) enclosed classroom courtyard

8
Querschnitt durch Klassentrakt 1 : 100
Coupe d'une classe
Cross-section of classroom wing

9
Eingangspartie
Entrée
Entrance

10
Normalklassenzimmer
Salle de classe normale
Standard classroom



10



11

Die Spezialräume, welche über den Klassentrakten angeordnet sind und in ihrer Raumform sich der Dachgestalt anpassen, sind als Unterrichtsräume besonders eindrücklich. Über eine Treppe gelangt man zuerst in einen kleinen Vorraum, der durch eine freistehende Wand vom Unterrichtsraum getrennt ist. Da diese Räume Nord-Süd orientiert sind, kann die Belichtung durch bewegliche Vertikallamellen beliebig reguliert werden.

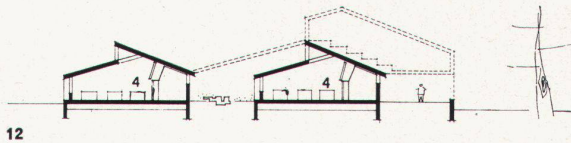
Obschon die Anlage in Grundriß und Aufriß auf einem sehr streng und konsequent eingehaltenen Schema aufgebaut ist, wird in der räumlichen Gestaltung eine lebendige Vielfalt erzielt. Das Gebäude besitzt einen überraschenden Reichtum in seinen räumlichen Wirkungen. Große offene Hallen wechseln ab mit niedrigen Korridoren; immer wieder öffnen sich Durchblicke in andere Raumgruppen, in die Innenhöfe und ins Freie. Da in allen Teilen jedoch das Grundprinzip der Anlage spürbar ist, entsteht nirgends der Eindruck des Zufälligen; jeder Raum, jedes Detail wird gehalten von der größeren Ordnung.

Der geschlossene, aber in sich lebendig gestaltete Baukörper des neuen Gymnasiums von Bellinzona wirkt in seiner Umgebung und in der Beziehung zur angrenzenden Stadt sehr selbstverständlich und überzeugend. Wenn die neuangelegte Grünanlage einmal ausgewachsen ist, wird sich dieser Eindruck noch verstärken.

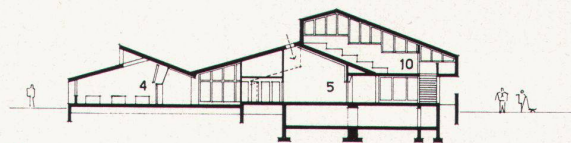
b. h.

11
Physiksaal
Salle de physique
Physics theatre

12, 13, 14
Schnitte durch Klassentrakte, Spezialraum und Eingangspartie 1 : 700
Coupes des bâtiments abritant les classes, des classes spéciales et de l'entrée
Cross-sections of classrooms, special purpose room and entrance



12

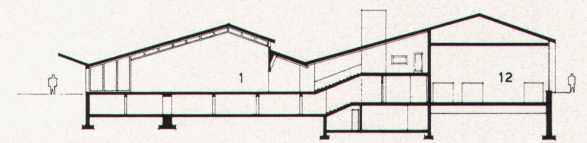


13

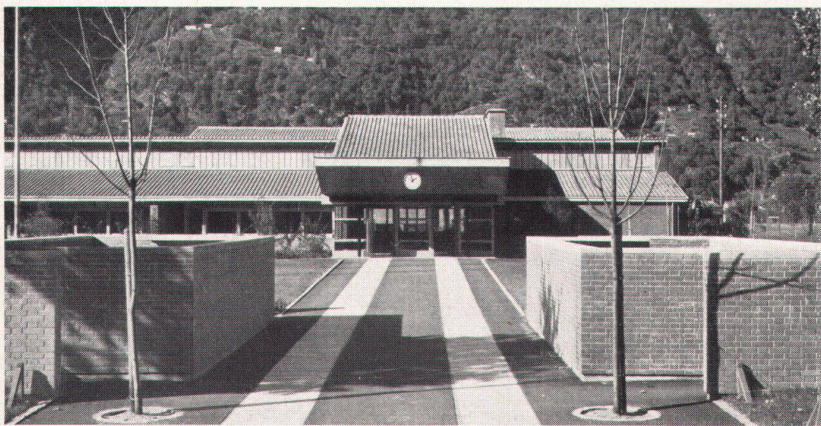
15
Blick auf den Eingang, im Vordergrund die Veloständer
Vue de l'entrée; au premier plan, les stands pour bicyclettes
Entrance with bicycle sheds in the foreground

16
Lehrerzimmer
La salle des maîtres
Teachers' lounge

Photos: 2, 3, 5, 7, 10, 11, 15, 16 Vicari, Lugano; 1 Zimmermann



14



15



16